Wolfsperger Filmproduktion drehte in Meerane

Am 23. Mai 2006 war Drehstart für das Dokumentarfilmprojekt der Douglas Wolfsperger Filmproduktion „Der lange Weg ins Licht“. Douglas Wolfsperger, Regisseur und Produzent, hatte Meerane als Ausgangspunkt für sein aktuelles Projekt gewählt, da die zentrale „Hauptdarstellerin“, die Hebamme Edeltraut Hertel, in Meerane und Glauchau tätig ist.
Der Dokumentarfilm „Der lange Weg ins Licht“ wird vom Leben und der täglichen Arbeit von vier ostdeutschen Hebammen erzählen. „Das große Kaleidoskop der menschlichen Existenz von Liebe, Leben, Leid und Tod ist die thematische Spannbreite des ca. 90-minüten Dokumentar-Kinofilms. Wir werden die Hebammen bei ihrer Arbeit und in privaten Momenten begleiten, erzählen vom Leben und Werk der Hebammen, von ihren hautnahen Begegnungen mit den werdenden Müttern und Vätern und ihren Familien rund um die Geburt. Das kann humorvoll oder ernst, sentimental oder nachdenklich machend sein, ist aber immer unterhaltsam erzählt. Wie beiläufig entsteht so ein Einblick in Leben und Alltag im deutschen Osten, ein aktuelles Stimmungsbild“, erklärt Douglas Wolfsperger.
Die Dreharbeiten für den Dokumentarfilm fanden zwischen dem 23. Mai und dem 15. Juni 2006 in Meerane und in der Region statt. Erste Drehorte in Meerane waren unter anderem das Krankenhaus, die Hebammenpraxis von Edeltraut Hertel und die Industriebrache in der Talstraße. Hier entstanden Aufnahmen mit Edeltraut Hertel und auch mit Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer. Im Anschluss an die Dreharbeiten in Meerane wird das Filmteam mit Edeltraut Hertel in Tansania drehen, wo Edeltraut Hertel von 1989 bis 1997 in der Hebammen-Ausbildung gearbeitet hat. Zum Team gehören neben Douglas Wolfsperger der Kameramann Igor Luther, Kamerafrau Ute Freund, die in Tansania die Kameraarbeit übernehmen wird, Tonfrau Ulla Kösterke, Jens Grosse und Regieassistentin Ulrike Seyffarth. Die Fertigstellung des Films erfolgt bis Ende des Jahres in Berlin. „Ziel ist, den Film auf Filmfestivals, z. B. der „Berlinale 2007“ zu zeigen und ihn später ins Kino zu bringen. Nach einer Kino-Sperrfrist wird es dann auch eine TV-Ausstrahlung geben“, informiert Wolfsperger. Beteiligt an dem Filmprojekt sind die Sender 3Sat und WDR Köln.

In der Industriebrache in der Talstraße drehte Douglas Wolfsperger mit Edeltraut Hertel und Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer. Foto prolpicture

Talentewettstreit M5 auch 2006

Anmeldungen werden bereits entgegen genommen.

In diesem Jahr startet die nun 3. Auflage des großen Talentewettstreites „**M**utige **M**eeraner **M**itschüler **M**ischen **M**it“, auch kurz **M5** genannt. Bis zum eigentlichen Beginn vergeht noch einige Zeit, doch für die Teilnehmer heißt es jetzt schon, sich auf dieses Ereignis vorzubereiten, da oft in den Sommerferien keine Zeit bleibt. Auch die Arbeitsgruppe von M5 hat sich schon zusammengesetzt und die Kategorien für dieses Jahr bestimmt.
Zur dritten Auflage von M5 wird es folgende Kategorien geben:

- Tanz (Unter 12 + Über 12)
- Sologesang/Gruppengesang (Unter 12 + Über 12)
- Instrumentalisten (Unter 12 + Über 12)
- Model
- Bands
- Comedy und Varieté

In den letzten beiden Jahren galt die Regel, dass nur Schüler teilnehmen können, die eine Meeraner Schule besuchen. Diese wurde jetzt gelockert. Teilnehmen können auch Meeraner Kinder und Jugendliche, die eine auswärtige Schule besuchen, aber in Meerane wohnen. Die Anmeldung in den einzelnen Kategorien ist seit dem 15. Mai 2006 möglich. Normalerweise erfolgt diese über die jeweilige Schule, in jeder Meeraner Einrichtung gibt es einen verantwortlichen Lehrer für M5. Doch für Schüler einer auswärtigen Schule besteht die Möglichkeit, sich telefonisch unter Tel. 03764 / 79 19 25 anzumelden.
Die Vorausscheide der einzelnen Kategorien finden vom 25. bis 27. September 2006 statt. Der Endausscheid findet in diesem Jahr am 6. Oktober 2006 statt. Ein Freitag ist etwas ungewöhnlich für die Hauptveranstaltung, aber es gab leider keinen Spielraum für einen anderen Termin.
Wie in den vergangenen Jahren wird es übrigens auch diesmal eine kleine Überraschung für alle Teilnehmer von M5 geben.
Für weitere Fragen, Hinweise oder Anmeldungen steht Sabrina Glaß unter der Telefonnummer 0 37 64 / 79 19 25 zur Verfügung.

Tschernobyl-Hilfe-Verein betreut 25 Kinder aus Weißrussland

Am 13. Juni 2006 haben die Mitglieder des Tschernobyl-Hilfevereins 25 Mädchen und Jungen aus Weißrussland in Meerane begrüßt. Auch in diesem Jahr konnte der Verein, der bereits seit einigen Jahren Kinder aus Weißrussland betreut, einen 4-wöchigen Erholungsaufenthalt organisieren. Die Kinder kommen aus dem strahlenverseuchten Gebiet um Tschernobyl. Sie sind im Alter zwischen acht und 14 Jahren und stammen aus Pflegefamilien oder sozial schwachen Familien. Die Auswahl wird von den Behörden in Weißrussland vorgenommen.
Während ihres Aufenthaltes werden die Kinder vom Westsächsischen Tschernobyl-Hilfe-Verein betreut. Unterstützung erhält der Verein jedes Jahr durch Händler und Gastronomen, Einrichtungen und andere Vereine, so dass mit den Kindern ein umfangreiches Rahmenprogramm zur Erholung und Freizeitgestaltung durchgeführt werden kann und auch die gesamte Verpflegung materiell und finanziell abgesichert ist. Alle anfallenden Kosten – einschließlich der Fahrtkosten der Kinder – muss der Tschernobyl-Hilfe-Verein aus Spenden finanzieren.
Der Verein hat sein neues Domizil in der Amtsstraße 5. Einige Kinder sind hier untergebracht, die anderen wohnen während des Aufenthalts in Gastfamilien. Tagsüber werden alle Kinder gemeinsam von den vier weißrussischen Betreuerinnen und dem Verein betreut, Treffpunkt sind die Räume des Vereins in der Amtsstraße 5. Unterstützung bei der Betreuung der Kinder leisten auch viele ehrenamtliche Helfer. Auf dem Programm der kleinen Gäste steht in diesem Jahr unter anderem ein Ausflug nach Waldenburg, ein viertägiger Aufenthalt in der Jugendherberge in Lichtenstein und das traditionelle Bergfest, das in diesem Jahr erstmals in der Anneparkhütte stattfinden wird. Geplant ist weiterhin der Besuch einer Bowlingbahn und auch der Bürgerverein wird sich wieder an der Freizeitgestaltung beteiligen. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer hat die Kinder am 15. Juni 2006 im Neuen Rathaus begrüßt und jedem Kind ein kleines Geschenk überreicht. Am 8. Juli 2006 treten die Kinder wieder die Rückreise in ihre Heimat an.
Um den Aufenthalt für die Kinder zu einem Erlebnis werden zu lassen, bittet der Westsächsische Tschernobyl-Hilfe Verein e.V. um weitere Unterstützung. Geldspenden können auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse Chemnitz (BLZ 870 500 00) Konto-Nr. 363 400 5253 überwiesen werden. Andere Hilfsangebote können mit der Vorsitzenden des Vereins, Ute Höfler, unter der Telefonnummer 03764/ 47813 abgestimmt werden.
Der Verein stellt für alle Spenden selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

3. Kreisfeuerwehrverbandstag der Alters- und Ehrenabteilungen

Zum 3. Kreisfeuerwehrverbandstag der Alters- und Ehrenabteilungen des Chemnitzer Landes trafen sich am 22. April 2006 über 400 Kameradinnen, Kameraden und Gäste, darunter zahlreiche Oberbürgermeister, Bürgermeister und Vertreter der Kommunen im Landkreis, in der Feuerwache in Meerane.
Nach der Eröffnung durch den Leiter der Alters- und Ehrenabteilungen im Kreisverband Kamerad Gottfried Wernicke und dem Einmarsch der Fahnenträger sprach der neue Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kamerad René Utoff von der Freiwilligen Feuerwehr Limbach-Oberfrohna zu den Gästen.